



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LX. Kurfürst Joachim giebt der Stadt Werben einen Schadlosbrief wegen
für ihn aufgebracht dreihundertzehn Gulden, am 13. Jan. 1520.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

laten, vnnsfer Ernste meynunge jue also vorholden. Sin wy gy funst gunstli to erteigen gantz geneiget.
Datum Sonnenborg, in Octaua Natiuitatis Marie etc. XVIII.

Dem Erbornn werdigen vnsem lieuen gehorsamenn Ernn Achim. Cleft. Comptor to werben.

Nach alter Copie im Stadtarchive.

LX. Kurfürst Joachim giebt der Stadt Werben einen Schadlosbrief wegen für ihn aufgebracht
dreihundertzehn Gulden, am 13. Jan. 1520.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraff zu Brandenburg des heyligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnd kurfürst, zu Stettin, pomern, der Cassubien vnd wenden, hertzog, Burggraff zu Nurnberg vnd furst zu Rugen, Bekennen vnd thun kunth offentlich mit diesem brief vor vns, vnser erben vnd nachkommen Marggrauen zu Brandenburg vnd funst jdermeniglich. Nach dem vnser lieben getrewen Burgermeister vnd Rathmann vnser Stat werben auff vnser Begerlich vnnd gutlich ansuchen vnns drey hundert vnnd zehen gulden Reinisch an golde von der Bartholomewes konowschen vnd Anneken Gherth konen Tochter zu gut aufgebracht vnd sich dafür jerlich vom hundert funff gulden zynfsye drey vnnd dreyssig groschen Merckysch vor einen gulden auff einen iglichen sant Michels tag, die weil diser widerkauff stet, vnnd auff Michaelis im ein vnd zweintzigsten jar der myndern zal schirft anzufaben, von vnserm Biergelt, vr Beth vnd allenn andern vnsern gefallen, so wir bey jnen zu werben haben, zugeben, laut des kauffbriefs daruber aufgangen mit vnser verwilligung selbschuldig verschriben, Solliche drey hundert vnnd zehen gulden Reinisch an gold wir von jnen empfangen vnnd die furter in vnserm nutz vnd frommen gewandt haben, Sagen sie hiruff obgenanter Summa quid ledig vnd lofs. Demnach Gereden vnd versprechen wir fur vnns, vnser erben vnd nachkommen in gegenwertiger Crafft vnd macht ditz briefs, genante Burgermeyster vnd rathmann vnser Stat werben vnd jr nachkommen solliche widerkawffs vnd verschreibung halb an hauptsum vnd zinsen jerlich bis zur abkofsung gantzlich vnd gar in alwege zuuertreten vnd schadlos halten sollen vnnd wollen getrewlich vnnd vngewerlich, Befelhen hiruff gnanten Burgermeystern vnd Rathman vnser Stat werben vnd jren nachkommen das ir alle jar jerlich die weil diser widerkauff stet solliche zins von obgenanter hauptsumma obgenanten der Bartholomewes konowschen vnd Anneken Gerth konen dochter auff jre quittantien aufs obgenanten gefallen bey nach inhalt des kauffbriefs zu yder zeit entrichten vnnd alwege in ewer Rechenschaft bringen wollet, soll euch widerumb abgezogen werden: daran thut ir vnser meynung. Zu vrkunt mit vnserm anhangenden jngesigel versigelt vnnd Geben zu koln an der sprew, am tag Remigy, im funftzehnhundertsten vnnd zweintzigsten jare.

Nach dem Orig. im Stadtarchive.